

Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte zum Thema „Asylbewerber in Türkheim“,

die letzten Wochen im Helferkreis waren voll Ereignissen. Sehr positiv ist anzumerken, dass wir damit begonnen haben die Flüchtlinge in gemeinnützige Arbeit und in Praktikumsstellen zu vermitteln.

Leider gibt es in dieser Zeit aber auch Tiefschläge. Es häuften sich ernstzunehmende Beschwerden über ein paar einzelne Personen. Niemand steckt in den Menschen drin. Wir gehen selbstverständlich jeder einzelnen Beschwerde nach und haben mit den betroffenen (einzelnen!) Flüchtlingen lange Gespräche geführt und die Probleme ausführlich erklärt. Flüchtlinge haben eine ungewisse Zukunft vor sich. Auch aus Langeweile und Hoffnungslosigkeit entstehen Handlungen, die den Flüchtlingen in ihrer Konsequenz manchmal nicht gleich bewusst sind. Die Flüchtlinge sind teils sehr jung und schon lange Zeit auf sich alleine gestellt – lassen wir sie etwas lernen! Wir tun unser Bestes und bitten Euch ganz eindringlich, euch umgehend mit Beschwerden an uns zu wenden. Myriam Erhardt ist jederzeit unter der Tel. 0162/5637725 zu erreichen.

In einem der Häuser wurden sehr viele Fahrräder mutwillig beschädigt. Leider konnte der oder die Übeltäter nicht ermittelt werden. Wir suchen derzeit nach einer Lösung für dieses Problem.

Ein Asylbewerber fällt in unserer Marktgemeinde leider immer wieder auf. Hier sind wir machtlos, da diese Person sich nicht vom Helferkreis erreichen lässt. Wir wollen Menschen unsere Vorstellungen und Wünsche nicht aufzwingen. Wir bieten Hilfe an, ob ein Mensch diese Hilfe annimmt oder nicht, ist ihm selbst überlassen. Es gibt klare Grenzen. Deutschland ist ein Rechtsstaat und wer geltendes Recht missbraucht, muss mit Konsequenzen rechnen.

Wir lassen uns durch solche vereinzelt Vorfälle in unserer Arbeit nicht beirren. Wir erfahren jeden Tag die Dankbarkeit der Flüchtlinge und das hohe Engagement der Helfer. Wir versuchen aus jeder Situation das Beste zu machen – für die Flüchtlinge und für alle Bewohner Türkheims. Lasst uns gemeinsam weiter dran arbeiten.

DUBLIN - III - VERORDNUNG

Überschattet wurde die letzte Woche mit einem Abschiebungsbescheid für unseren jüngsten Flüchtling (18 J.) aus Syrien. Gemäß Dublin-III-Verordnung muss er zurück in das Land, in dem er zuerst in Europa registriert wurde. In seinem Fall Ungarn. Nachdem er jetzt 4 Monate bei uns ist, wir seine Geschichte kennen und uns intensiv mit der Dublin-III-Verordnung und den Verhältnissen in Ungarn beschäftigt haben, können wir es uns nicht vorstellen, wie wir ihn in dieses Land gehen lassen könnten. Dort erwartet ihn Haft, Obdachlosigkeit, Rassismus und keine Perspektive. Wir

werden ihn im Klageverfahren stützen und begleiten. Die rechtliche Beratung übernimmt die Caritas. Hier ein ganz herzliches Dankeschön an Sarah Dillmann für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Dieser „gelbe Brief“ mit dem Abschiebungsbescheid hat uns alle etwas aus der Bahn geworfen. Man sitzt vor so einem jungen Mann, weiß dass dieses System absolut Sinn frei ist und seine Zukunft von jedem einzelnen nächsten Schritt abhängt. Und nicht nur seine Zukunft – auch die Zukunft von seinen im Kriegsgebiet zurückgebliebenen kleinen Geschwistern und den kranken Eltern. In den vergangenen Tagen haben wir oft gebetet. „Gott, gib ihm und seiner Familie - und auch uns die nötige Kraft für die notwendigen Schritte und richtigen Entscheidungen.“

Im Anhang fügen wir die Broschüre „Flucht ohne Ankunft“ von Pro Asyl bei. Bezüglich der Dublin-III - Verordnung lassen sich darin gute Informationen finden.

PROJEKT PRAKTIKUM

Wir haben erfolgreich die ersten Interessierten in ein Praktikum vermitteln können. Herzlichen Dank an alle Unternehmen die uns hierbei unterstützen und den Flüchtlingen eine Chance geben, in unser Arbeitsleben hineinzuschnuppern.



Wir sind weiter auf der Suche nach Praktikums- und Arbeitsstellen bei Handwerkern, im Einzelhandel, in allen Betrieben und Firmen. Arbeit gibt Sinn und Tagesstruktur. Denn zu arbeiten gibt ein wichtiges Gefühl. „Ich werde hier gebraucht.“ Dieses Gefühl ist vielen Flüchtlingen auf der langen Flucht abhandengekommen. Geben wir es ihnen wieder ein Stück weit zurück.

TEAM SPRACHE

„Was mein Leben reicher macht“ - und es bleibt nicht bei ein paar Deutschstunden.

Liebe Interessierte zum Thema „Asyl in Türkheim“,

es ist eine spannende Arbeit. Zuerst waren es 4 ganz ähnliche dunkle Gestalten aus Nigeria. Inzwischen kenne ich 4 sehr unterschiedliche junge Männer mit ganz verschiedenen Charakteren, Tugenden und Talenten. Alle sind immer freundlich und höflich – auch zu meiner ganzen Familie.

Besonders dankbar sind sie für Abwechslung in ihrem Alltag, wie z.B. Teilnahme am Faschingsumzug, Einladung zum Osteressen oder auch für Vermittlung von Arbeit.

Im Augenblick absolviert Osumila im Baugeschäft Schießl ein 2-wöchiges Praktikum. Nach der Vermittlung der Stelle bin ich gleich als aktiver Praktikumsbetreuer mit eingestiegen. Es macht Spaß Osumila bereits am 2. Tag als geschickten Arbeiter zu erleben. Ich bin gespannt was noch kommt.



Die Ernennung zum „Father“ habe ich nach schwieriger Diskussion ablehnen können, an die Bezeichnung „Master“ habe ich mich inzwischen gewöhnt. Ich wünsche allen Helfern gute Erfahrungen.

Otto Rinninger

PROJEKT **gemeinnützige Arbeit**

Ein großer Teil der Flüchtlinge hat eine Arbeitserlaubnis für gemeinnützige Arbeit. Sie können also in unserer Marktgemeinde z.B. im Bauhof etc. eingesetzt werden. Vereinen dürfen sie bei anfallenden gemeinnützigen Tätigkeiten unter die Arme greifen. Vom Landratsamt bekommen sie dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 1,05 pro Stunde. Die Vermittlung und Koordination der Arbeitseinsätze übernimmt der Helferkreis, interessierte Vereine melden sich einfach bei Myriam Erhardt.



Daniel und Destiny greifen seit dieser Woche dem Hausmeister der Mittelschule regelmäßig unter die Arme. Sprachkurs inklusive - die Vokabeln der verschiedenen Werkzeuge blieben gleich hängen. Wir haben uns über die positiven Rückmeldungen von Andy Keller sehr gefreut.

PROJEKT **GEMÜSEGARTEN**

Wir haben ein sehr schönes Angebot bekommen. Ein brachliegendes Grundstück könnte von den Flüchtlingen zu einem Gemüsegarten umfunktioniert werden. Wer hat Lust das Projekt zu betreuen? Wir freuen uns über eure Rückmeldungen.

DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den „Frauen Power“-Unternehmerinnen aus unserer Region für ihre Unterstützung aus dem Losverkauf auf ihrer Messe

Eintritt FREI

FRAUEN POWER
 Unternehmerinnen aus Ihrer Region



MESSE

25. und 26. April 2015

im kleinen Schloß in Türkheim

Sa. 14 bis 20 Uhr • So. 11 bis 17 Uhr

Vorträge

Sa. 14:30 - 15:15	Was sind effektive Micro-Organismen? <i>Waltraud Brandmair, EM effektive Micro-Organismen</i>
Sa. 15:30 - 16:15	Nichts ist unmöglich! Verbesserung Ihrer physischen und psychischen Lebensqualität <i>Ingrid Wiltling, Der Body-Coach</i>
Sa. 16:30 - 17:15	Die computergestützte Gesundheitsanalyse <i>Birgit Bader, Treffpunkt VITAL</i>
Sa. 17:30 - 18:15	Gesunde und vitale Lebenszeit ist kostbar <i>Marie-Therese Weissenhorn, Synergy</i>
So. 13:00 - 13:45	Verstehen Sie Ihren Hund, das Zentrum „Rütti D.O.G.S.“ stellt sich vor <i>Heike Panizza Bornheim, Trainingszentrum für Menschen mit Hund</i>
So. 14:00 - 14:45	Demeter: BIO der Zukunft? <i>Patricia Stelzer, Stockheimer Landmarkt</i>
So. 15:00 - 15:45	Gesundheit und Ernährung HEUTE <i>Karolina Zendman, BALANCE • OASE für Bewegung und Ernährung</i>

Mit dem Verkauf von Losen unterstützen wir den



Ansprechpartnerin: Karolina Zendman

BALANCE • OASE für Bewegung & Ernährung
 Maximilian-Philipp-Str. 17 • 86842 Türkheim
 T +49 8245.96 70 700 • balance-tuerkheim@gmx.de
www.facebook.com/frauenpower8 • www.frauen-power.biz

5

HELPERKREIS AKTUELL

Danke an den Unterstützerkreis
Babenhausen für die Organisation
der Trauma-Fortbildung



und an das Multiplex-Kino im
Lindenberger Hirsch für die
Einladung zur Flüchtlings-
dokumentation „Land in Sicht“
und die anschließende
Podiumsdiskussion.

EINLADUNG

Die Räumlichkeiten sind bezogen, die Koordinationsstelle ist besetzt – es wird Zeit für eine Feier!

Die Flüchtlinge werden kochen und wer zu unserem „einheimischen“ Teil des Buffets etwas beisteuern möchte – gerne!

Lasst uns gemeinsam die Räume einweihen und ein paar schöne Stunden verbringen.

AKTIV MITEINANDER FÜR TOLERANZ UND MENSCHENFREUNDLICHKEIT

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNG DER RÄUMLICHKEITEN
LICHTBLICK
Ludwig-Aurbacher-Str. 2a

SONNTAG
26. April 2015

11:15 Begrüßung Bürgermeister
und Segnung der Räumlichkeiten

12:00 Internationales Essen
Begegnung
Ausstellung von Aktivitäten
Kinderecke
Infos über Asyl

14:00 Ende der Veranstaltung



HELPERKREIS TÜRKHEIM

Wir und die Flüchtlinge freuen uns auf euch!